

reformierte
kirche schlieren

2019
SCHLIEREN

www.refkircheschlieren.ch

RÜCKBLICK



Liebe Leserin, lieber Leser

Suche Frieden und jage ihm nach!
Psalm 34.15

Das war die Losung, welche der Kirchenrat über das Jahr 2019 gestellt hatte. Oft ist es tatsächlich ein Suchen und Hinterherjagen, wenn es um den Frieden geht. Das Bemühen, Frieden zu stiften, gleicht oft einem Wettlauf. Kaum ist ein Ziel erreicht, bricht an anderer Stelle der nächste Konflikt aus. Wir sind berufen, Friedensstifter und Botschafter der Versöhnung zu sein. Dabei sollen wir das Entscheidende nicht vergessen: Christus ist unser Friede. Ihn wollen wir suchen, und ihm wollen wir nachfolgen. Den Frieden im Kleinen zu besitzen, auch bei uns in der Kirchgemeinde und in der Kirchenpflege, ist von grossem Wert – ihn zu bewahren eine vornehme und nie endende Aufgabe. Wir glauben, dies sei im vergangenen Jahr gelungen. Und so können wir zufrieden Rückschau halten und einen positiven Jahresrückblick veröffentlichen. Eine lückenlose Berichterstattung können wir jedoch hier nicht vorlegen. Vielmehr soll eine Auswahl verschiedener Kleinberichte aus den Ressorts einen Eindruck in die geleistete Arbeit aller Beteiligten an der umfangreichen und aufwändigen Jahresarbeit geben.

Kirchenpflege

Bereits am 18. und 19. Januar besuchte die Kirchenpflege die von der Zürcher Landeskirche organisierten Kappeler Kirchentage zum Thema «Gesellschaftliche Relevanz der Kirche». Die in Vorträgen und Gruppenarbeiten erhaltenen Erkenntnisse



waren uns Grundlage für eine gelungene Jahresarbeit. Die Erledigung aller anstehenden Aufgaben schaffte die Kirchenpflege in 13 Vollsitzungen, beschloss über 47 Anträge, beriet sich in 26 Geschäften und bewältigte Alltagsaufgaben in über 80 Kommissions-, Ressorts-, Team- und externen Sitzungen. Nebst der gewohnten Routinearbeiten war das vergangene Kirchenjahr 2019 geprägt von zusätzlichen «Schwergewichten» wie dem Schlierefäscht, den einschneidenden Wechseln im Pfarrteam, den Vorbereitungen zur Umsetzung des Neubauprojektes Uitikonerstrasse 20 und Teilprojekten im Rahmen der Zusammenarbeit Limmattalplus sowie der Stadt Schlieren.

Pfarrteam - Abgänge und Neuwahl

Nach einem festlichen Gottesdienst am 14. Juli in der Alten Kirche wurden die beiden Pfarrer-Stellvertreter Walter Wickihalder und Ueli Schwendener bei einem reichen Abschieds-Apéro im Stürmeierhuus-Saal herzlich verabschiedet und ihr Wirken in Schlieren gebührend verdankt. In mehreren Sitzungen bereitete die Pfarrwahlkommission den Abschluss der definitiven Besetzung der ersten vakanten Pfarrstelle vor. So konnte an der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni der von der Pfarrwahlkommission eingereichte Wahlvorschlag von Christian Morf für die Urnenwahl zustimmend verabschiedet werden. Dieser trat am 1. August seine erste Pfarrstelle an, vorerst im Stellvertreterstatus, dann wurde er am 17. November an der Urne mit einem Glanzresultat zu unserem neuen Pfarrer gewählt. Der feierliche Einsetzungsgottesdienst mit Dekan Pfr. Christoph Frei fand am 8. Dezember statt und wurde anschliessend mit einem reichen Apéro im Stürmeierhuus beschlossen.

In sechs weiteren Sitzungen wandte sich die Pfarrwahlkommission der definitiven Besetzung der zweiten Pfarrstelle zu. Sie veranlasste die entsprechenden Stellenausschreibungen, prüfte die eingegangenen Bewerbungen, führte Gespräche, nahm zahlreiche Besuche vor und erteilte Absagen. Bis zum Jahresende blieb noch ein Bewerber zur endgültigen Beurteilung im Gespräch.

Schlierefäscht

Die Präsenz der ref. Kirche am Schlierefäscht war gross, die Vorbereitungen dazu aufwändig, lohnten sich aber sehr: Wir wurden wahrgenommen, die Angebote passten, die Anlässe wurden gut besucht, die Resonanz war positiv. Wir lebten und erlebten eine spürbare Vernetzung der schlieremer Bevölkerung mit der reformierten Kirche.

Tradition

Nach dem letztjährigen Aussetzer konnten dieses Jahr wieder genügend Mitwirkende gefunden werden, um den schönen Brauch der vorweihnachtlichen Adventsfenster aufleben zu lassen. So durften wir täglich ein neues Adventfenster bewundern, und fast überall wurden die Besucherinnen und Besucher sehr herzlich empfangen, verweilten gemütlich bei einem Umtrunk und genossen die vorweihnachtliche Stimmung.

Teampflege

Am 23. November lud die Kirchenpflege alle Mitarbeitenden zu einem Ausflug nach Stein am Rhein ein. Nach einer eindrücklichen Führung durch das einzige ganzjährig geöffnete Krippenmuseum in der Schweiz genossen alle ein köstliches Mittagessen. Beim anschliessenden Stadtrundgang konnte man viel Interessantes über das reizvolle alte Städtchen am Rhein erfahren.

Am 9. Dezember bedankte sich die Kirchenpflege mit dem traditionellen Freiwilligen- und Mitarbeiteressen und einem kleinen Präsent für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Dank

Die vielfältigen Planungen, Vorbereitungen, Durchführungen, Nachbereitungen - all diese unerlässlichen Leistungen zum guten Gelingen unserer Vorhaben - sie wären nicht zustande gekommen ohne den grossen Einsatz all der vielen motivierten, positiv eingestellten Beteiligten. Ich danke herzlich dem Pfarrteam, meinen Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege, allen Mitarbeitenden, den freiwilligen Helferinnen und Helfern. Herzlichen Dank auch allen, die durch ihre Teilnahme an den Veranstaltungen und im Gebet unsere Kirchgemeinde auch im vergangenen Jahr unterstützt haben.

«Dank's eu Gott.»

Robert Welti, Präsident

Pfarramt

Im Jahr 2019 wagte sich das Pfarrteam an einige neue Projekte: Seit dem Januar 2019 gibt es in Schlieren jeweils Ende Monat die Musikalischen Abendgottesdienste, die jeder Pfarrer in seinem eigenen Stil gestaltete - von Vesperfeiern über klassische Arien und Filmmusik bis zu Mani Matter gab es eine frohe Vielfalt.

Im Mai wurde erstmals ein Waldgottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Markus Saxer durchgeführt, ein eindrückliches Erlebnis am alten Reitplatz. Sogar Passanten auf einem frühen Spaziergang gesellten sich (mit Hund) spontan zur Gottesdienstgemeinde.

Im Gottesdienst vom 14. Juli wurde in der Alten Kirche der neue Taufbaum eingeweiht.

Neben den üblichen Gottesdiensten in unseren beiden Kirchen bereicherten auch im vergangenen Jahr spezielle Feiertagsgottesdienste, Familiengottesdienste das Gemeindeleben und weniger sichtbar, aber doch wichtig, die externen Feiern im Alterszentrum und in den Pflegewohnungen.

Die beiden kleinen Angebote Abendseggen und Predigtforen, welche Pfarrer Walter Wickihalder bis zu seinem Ausscheiden wiederum regelmässig pflegte, werden hier ebenfalls erwähnt.

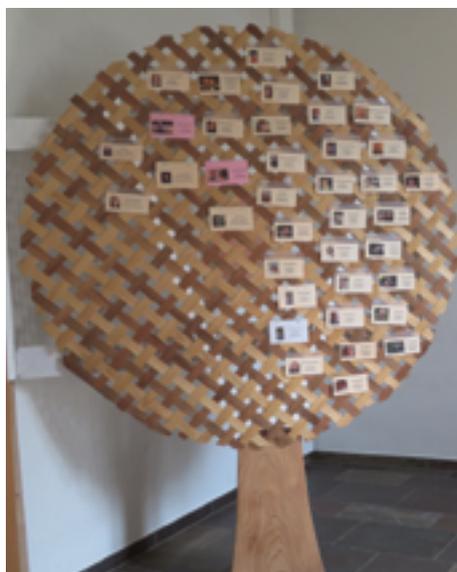
Besonders hervorzuheben ist die Feier zur Verabschiedung der beiden Pfarrerstellvertreter Walter Wickihalder und Ueli Schwendener. Dieser stand der Gemeinde dann aber noch zwei weitere Monate mit einem kleinen Pensum für administrative Abschlussarbeiten zur Verfügung. Diese Zeit nutze er auch, um den neuen Kollegen Pfarrer Christian Morf einzuarbeiten. Dabei wurden auch die Verteilung der Arbeiten und die Zuständigkeiten zwischen den beiden Pfarrkollegen geregelt sowie die Organisation ihrer Zusammenarbeit. Ebenfalls ein besonderer Gottesdienst war die Einsetzungsfeier des neugewählten Gemeindepfarrers Christian Morf.

Es fanden wieder ökumenische Feiern mit der katholischen Kirche und gemeinsame Feiern mit den Gemeinden der evangelischen Allianz statt.

Durch die regionalen Gottesdienste in den Sommerferien, am Reformationssonntag und in der Zeit um Weihnachten und Neujahr kam es auch zum Austausch mit den Nachbargemeinden.

Eine besondere Herausforderung für das Pfarrteam war schliesslich das Schlierefäscht. Eingerahmt wurde das Fest durch den Gottesdienst der christlichen Kirchen zum Festbeginn und im interreligiösen Friedensgebet zum Abschluss, an denen die reformierte Kirche Schlieren beteiligt war. Auch im Zelt der Religionen waren die beiden Pfarrer in Zusammenarbeit mit vielen Angestellten und Ehrenamtlichen im Einsatz.

**Pfarrer Christian Morf
Pfarrer Markus Saxer**



Neuer Taufbaum im alten Kirchenchor



Feierliche Einsetzung von Pfarrer Christian Morf durch den Dekan Pfarrer Christoph Frei



Fröhliches Beisammensitzen zur Grillade nach dem Auffahrtsgottesdienst



Abschied vom Pfarrer Walter Wickihalder und Pfarrer Ueli Schwendener



Gottesdienst der christlichen Religionen am Schlierefäscht



**Pfarrteam am Jahresschluss
Pfarrer Markus Saxer (l) und
Pfarrer Christian Morf (r)**

Gottesdienst und Musik

Gottesdienste

Anfang 2019 löste das neue Format der Abendgottesdienste das bisherige Angebot der Abendmusik ab. Seither erklangen Mani Matter-Lieder, Mozart-Arien, Filmmusik u.a. in unseren Gottesdiensten.

Im Rahmen verschiedener Gottesdienste hatte auch unser kircheneigener Kinderchor wieder seine erfreuend frischen und bunten Auftritte.

Auch die Zusammenarbeit mit den Musikvereinen im Ort, wie dem Stadt-Orchester, der Harmonie Schlieren oder dem Trachtenchor, deren Engagement zur Bereicherung der Gottesdienste wesentlich beitrug, wurde sehr geschätzt. Für ihren Auftritt am Erntedanksonntag schmückte der Trachtenchor die Kirche sogar mit Erntegaben aus Feld und Garten.

Kulturelle Anlässe

Das Jahr begann bereits mit einem kulturellen Highlight, dem Dreikönigskonzert, mit einem vielfältigen Programm von Klezmer bis Bach unter Mitwirkung renommierter Musiker und unserer Organistin. Während des Jahres folgten weitere eindruckliche und stimmungsvolle Auftritte von Solisten und Solistinnen, Ensembles, Orchestern und Chören. Ein Höhepunkt war das Projekt «ELMAR», eine Zusammenarbeit der Musikschule Schlieren mit ihrem Kinderchor und der Kirchenmusikerin Helga Váradi. Ihr Auftritt in der Grossen Kirche verschaffte den Kindern Gelegenheit, anlässlich des Fête de la Musique ihr Talent zu zeigen und die Vielfalt der Orgel zu erleben. Am Herbstmärt boten die fünf Orgelauftritte zur vollen Stunde wiederum ein abwechslungsreiches Programm. Erwähnenswert ist auch der Orgelspaziergang durch drei limmattaler Kirchen, an welchem unsere Organistin einer Gruppe Interessierter unsere spezielle, romantisch konzipierte Metzler-Orgel in der Grossen Kirche einen Einblick in den Orgelbau bot und das Instrument auch klanglich vorstellte.

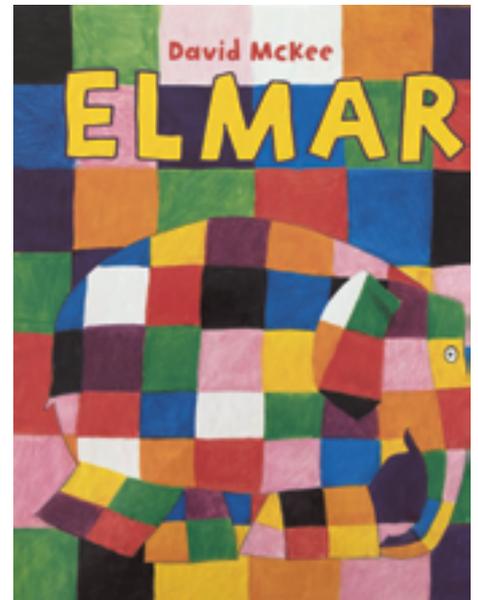
Selina Zürrer



Erntegaben am Erntedankgottesdienst



Einladung zum Dreikönigskonzert



Fête de la Musique «ELMAR»



Orgelspaziergang, Besuchergruppe in der Grossen Kirche Schlieren

Bildung und Jugend

Fiire mit de Chliine

In den monatlich stattfindenden Gottesdiensten für Kinder im Vorschulalter und deren Eltern oder Grosseltern beschäftigten wir uns mit Geschichten aus der Bibel: Schöpfungsgeschichte, Jona und der Wahl, Fünf Brote und zwei Fische. Weitere Themen waren: Zeit haben, Verschenken, Herbst sowie Nikolaus. Willibald, unsere Kirchenmaus, besuchte uns auch wieder ab und zu. Er und seine Familie mussten ihr altes Zuhause in der «Taufpalme» verlassen, da diese einem neuen Taufbaum Platz machen musste.

Religionspädagogik 2.- 5. Klasse

In Schlieren blieb die Anzahl reformierter Kinder so klein, dass die 2. und 3. Klässler sowie die 4. und 5. Klässler weiterhin in je einer grösseren Unterrichtsgruppe zusammengelegt wurden. Neben eher bekannten Geschichten aus der Bibel wurden die Kinder auch über andere wissenswerte religionsgeschichtliche Aspekte unterrichtet. Interessante Themen waren die Lebensgeschichte von Konstantin von Tischendorf, der im Katharinenkloster im Sinaigebirge die bis heute ältesten erhaltenen Bibelhandschriften der Welt entdeckte oder von Kirchenvater Hieronymus, der Verfasser der ersten lateinischen Übersetzung des Alten Testaments ins Lateinische.

Religionspädagogik, 6.- 9. Klasse

Das Programm für die Kinder aus der oberen Schulstufe umfasste neun ganz verschieden gestaltete Projektstage. Das Jahr begann mit einem Spieltag im Chilechäller, darauf folgte im März ein eindrücklicher Besuch im Kloster Fahr, im April folgte die Gruppe den Spuren Zwinglis durch Zürich, im Mai wurde ein Tag zum Erlebnis im Wald und der Juni brachte einen Morgen hinter den Kulissen des Shoppi Tivoli in Spreitenbach. Nach der Sommerpause im September ging es weiter mit dem Thema «Schlieren von oben», der Oktober brachte einen besinnlichen Gang durch den Friedhof Schlieren, welchem im November mit «zurich underground» eine Führung durch das Zivilschutzmuseum in Zürich folgte. Schliesslich bildete die Waldweihnacht mit Geschichten und

Gesang, mit Tee und Knabbereien am Lagerfeuer den frohen Jahresabschluss.

Kinderweihnachten

Am 15. Dezember feierten wir in der Grossen Kirche neben dem hohen weihnachtlich geschmückten Tannenbaum und der grossen Krippenszene die Kinderweihnacht. Das Vortragen der Geschichte von der Geburt Jesus und der Auftritt des Kinderchors verzauberte Gross und Klein. Im Anschluss an die Feier und den Einzug des Friedenslichtes erhielten alle Kinder einen Butterweggen und eine Mandarine, und für die Grossen gab es heissen Punsch.



Kinderweihnacht,
feierlicher-fröhlicher Familiengottesdienst



Cevi-Schnuppertag,
gemischte Cevi-Gruppe im Altstetterwald



Waldlebnistage, Kindergruppe im schlieremer Wald

Angebote der Jugendarbeit



Fiire mit de Chliine,
Kinder, Eltern und Grosseletern beim Spiel

Mittagstisch und Rägebogeträff

Im Laufe des Jahres fanden 37 Treffen zum gemeinsamen Mittagessen Meitli-Tisch und anschliessend der für alle Kinder und Jugendlichen offene Rägebogeträff statt.

Cevi-Schnupperanlass

Weiterführend an die Bestrebungen vom Vorjahr, auch in Schlieren das noch fehlende Angebot für Jugendliche zu schaffen, wurde am 18. Mai in Zusammenarbeit mit dem Cevi Altstetten ein Schnuppernachmittag veranstaltet. Es interessierten sich denn auch einige Jugendliche aus Schlieren an diesem speziell arrangierten Anlass, welcher mit einem tollen Programm begeisterte. Bis zum Jahresende konnte für Schlieren jedoch noch kein Jugendprogramm realisiert werden.

Frühlings- und Herbstaussflug

Der Frühling lockte uns im April in den Tierpark Langenberg. Dort konnten wir nach langem und geduldigem Hinschauen Wölfe, Füchse, Wildkatzen, Bisons, Elche, Steinböcke, wilden Pferde und sogar Hausmäuse und Ratten bei ihrem Treiben beobachten. Zwischendurch genossen wir am Lagerfeuer unseren mitgebrachten Mittagslunch und auch die Gemeinschaft.

Am Herbstaussflug im Oktober besuchten wir den Park im Grünen. Mit dem Zug fuhren wir bis nach Zürich. Von dort ging es mit dem Zürichseeschiff weiter bis nach Thalwil. Es folgte eine kleine Wanderung zum Park in Rüslikon mit grosser Wiese und einem coolen Spielplatz. Hier unternahmen wir eine Fotoschnitzeljagd und hatten genug Zeit zum Spielen.

Höhepunkte im Jahr

Kindersommerfest

Das diesjährige Fest starteten wir am 5. Juli um 17.00 Uhr in der Alten Kirche mit fröhlichem und buntem Gesang vom Kinderchor. Andrea Schläpfer erzählte die Geschichte «Vom kleinen Gelb und kleinen Grün». Weiter ging es mit einem Postenlauf. Man konnte farbige Wasserballone werfen, sich schminken lassen, auf der Balancierschlange gehen, einen «Surrli» basteln, Muffins verzieren und sich mit Fingerfarbe künstlerisch betätigen. Zum Abschluss überraschte ein Fallschirmspiel und ein Früchte-Bufferet.



Kindersommerfest

Weitere Höhepunkte

Im Jugendjahr waren die Teilnahme am Schlierefäscht während der Frühjahrs- und Herbstferien die Walderlebnistage, an denen Fragen zur Natur beantwortet wurden, interessante Erlebnisse warteten und tolle Spiele lockten.

**Andrea Schläpfer, Erika Auerswald,
Christine Friedli, Pfarrer Markus Saxer
Nicole Heiniger**

Kinderchor

2019 durften wir wieder neue Kinder im Chor begrüßen. An 38 Dienstagabenden probte eine gut durchmischte Gruppe mit jeweils etwa 15 Jungs und Mädels fleissig für unsere sechs Jahresauftritte. Der erste fand im März am Spaghettisonntag statt, es folgte im Mai der Auftritt am Muttertag, im Juni sangen wir am Kinder-Sommerfest und im September traten wir am Schlierefäscht auf. Im Dezember hatten wir gleich zwei vorweihnachtliche Einsätze: so sangen wir anlässlich der alljährlichen Adventsfeier für Alle und schliesslich begleiteten wir am dritten Adventssonntag unsere Kinderweihnacht, an der wir auch das Eintreffen des Friedenslichtes miterlebten konnten.



Kinderchor, Auftritt im Stürmeierhuus

Andrea Sidler

Diakonie

Nachmittagsanlässe

Ein bunter Strauss von Themen-Nachmittagen bot sich unseren Seniorinnen und Senioren an, beginnend mit der interessanten und informativen PowerPoint-Präsentation des Hilfswerks «Rumänienhilfe Wegenstetten». Auf grosse Begeisterung stiessen der Musiknachmittag mit dem Dreiland Nostalgie Ensemble, das Theaterstück «De Revisor» mit der Seniorenbühne Zürich und der Naturbericht über die Vulkane in Süditalien und Sizilien von Barbara Schudel. Ebenso gut kam der Vortrag von Pfarrer Christian Morf zu den Ideen der Reformation an.

Weitere Angebote

Auch im Berichtsjahr fanden unsere gewohnten Anlässe statt. So traf man sich neunmal zum Zyschtigsmorge, sechsmal zur Suppe für Alle und zweimal zum Freiwilligenträff. Diese Gelegenheiten zur Begegnung und Kontaktpflege wurde gerne und rege genutzt.

Ausflug für Alle

Wir, 64 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten uns auf den Tagesausflug mit einer Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee von Luzern bis Flüelen. Auf dem Schiff genossen wir das Mittagessen, die wunderbare Weitsicht und den herrlichen Sonnenschein. Auf dem Urnersee spürten wir den immer stärker aufkommenden Föhn, und beim Umsteigen in Flüelen mussten einige sogar gegen den Wind ankämpfen. So waren wir froh, wieder im windgeschützten Bus sitzen zu können. Nach einem Kaffeehalt in Unterägeri und einer zügigen Heimfahrt trafen wir um ein schönes Erlebnis reicher wieder in Schlieren ein.

Schlierefäscht

Grossen Aufwand verursachte die im Rahmen des Schlierefäschts arrangierte Ausstellung «Hoffnungsträger». Dafür hinterliess sie auch grossen Eindruck und Begeisterung bei allen Besucherinnen und Besuchern. Von der im «Buchparadies» angebotenen Bestellmöglichkeit für ausgestellte Bücher zum Thema wurde rege Gebrauch gemacht. Die Webseite



Ausflug für Alle, Mittagessen auf dem Schiff

www.hoffnungstraeger-weltweit.ch informiert über die in der Ausstellung präsentierten Hoffnungsträger, Autorinnen und Autoren.

Vorweihnachten

An der gutbesuchten Adventsfeier für Alle konnten die Gäste an wunderbar dekorierten Tischen ein festliches Menü geniessen. Anschliessend wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen, und unser Kinderchor unter der Leitung von Andrea Sidler erfreute die 79 Anwesenden mit Weihnachtsliedern.

Anlässlich unserer jährlichen Geschenkaktion freuten sich 71 Kinder aus bedürftigen Familien, nach Wunsch ihre Lieblingsspielwaren aussuchen zu dürfen.

Schliesslich feierten wir mit unseren geladenen Randständigen, die wir vertraut «Ritter» nennen, mit einem Festessen und gemütlichem Beisammensein Weihnachten.

Urs Trüb, Sozialdiakon
Elfie Buchard



Schlierefäscht, Ausstellung «Hoffnungsträger»



Geschenkaktion, Geschenke unter dem Christbaum

Freiwilligenausflug zur Insel Mainau

Im Juni waren die freiwilligen Helferinnen und Helfer zu ihrem traditionellen Ausflug eingeladen. Diesmal ging die Reise zur Blumeninsel Mainau in einen der schönsten Parks weltweit, der den Besucherinnen und Besuchern dann auch ein prachtvolles Blütenmeer bot. Eigentlich hätten die Rosen begeistern sollen, doch Tage zuvor hatte es so stark geregnet, dass die meisten Blüten tropfnass die Köpfe hängen liessen. Trotzdem herrschte, wohin man auch blickte, eine wundervolle Farbenpracht über der Blumenvielfalt. Um die ganze Insel zu erkunden, fehlte die Zeit. Der Aufenthalt war aber auch so abwechslungsreich und wundervoll.



Freiwilligenausflug, Reisegruppe vor dem Bus

Ferien 59+

Schön, wenn man solch wunderbare, friedliche Ferien nochmals in Erinnerung rufen kann. Wir, eine kleine Gruppe von 17 Personen, durften vom 23. Juni bis zum 2. Juli 2019 zehn Tage in Bad Krozingen/D im Hotel Eden an den Thermen geniessen. Ja, es waren genussreiche Ferien, erlebnisreiche Tage, angefangen mit einem reichhaltigen Frühstück, ausgefüllt mit Spaziergängen, Bummeln und «Lädele», Verweilen im grossen Kurgarten oder Baden in der Therme. Wegen der sonnigen, fast schon tropischen Hitzetage suchten wir gerne Schattenplätze auf. Angenehm waren die abwechslungsreichen Ausflüge im klimatisierten Bus. Die erste Fahrt führte uns durch das Elsass in die Vogesen zur Ferme-Auberge-Glasborn, die zweite durch das Glottertal bis zum Titisee mit kleiner Schifffahrt und zurück über das Höllental-Freiburg-Bad Krozingen, und eine Nachmittagsfahrt brachte uns durch den Kaiserstuhl zu Kaffee und Dessert. Nach den vorzüglichen Abendessen zog es uns jeweils ins Freie auf die Terrasse, wo uns die kühlere Luft wohl tat und wir es uns bis in die Nachtstunden hinein gutgehen liessen. Es wurde viel erzählt und gelacht. Die Ferien 2019 werden sicher zur bleibenden Erinnerung.



Freiwilligenausflug, bunte Bepflanzung der Wassertreppe im Parkgarten



Ferien 59+, fröhliche Tischrunde auf der Hotelterrasse

Ursula Räbsamen



Ferien 59+, Feriengruppe 2019

Kommunikation

«Carillon»

Wiederum bekamen Sie jeden Monat die reichhaltige, abwechslungsreiche Kirchenzeitung. Die schlieremer Vertretung in der Redaktion beschäftigte sich intensiv mit dem Zustandekommen der einzelnen Ausgaben. Diese Mitarbeit begann mit dem Sammeln der Beiträge und den dazu passenden Bildern aus den verschiedenen Ressorts unserer Kirchenpflege. Es folgte das Sichten und Ordnen der Eingaben. Da der verfügbare Platz auf unserer Gemeindegseite begrenzt ist, mussten Texte oft noch angepasst oder gar gekürzt werden.

Um uns bei der Leserschaft über die Beliebtheit des «Carillon» ein Bild zu verschaffen, startete die Redaktion Mitte Jahr eine Umfrage. Das Ergebnis war erfreulich: Von den knapp 300 eingegangenen Stellungnahmen waren 87% positiv. Eingebraachte Kritik und gemachte Anregungen sind uns motivierend und Grundlage für Anpassungen.

Kommunikation in der Gemeinde

Informationen in der Kirchengemeinde

Im Berichtsjahr wurden über 50 Anlässe durchgeführt. Für jeden waren Flyer und Plakate herzustellen sowie die Schaltung der Publikation in der Limmattaler Zeitung zu veranlassen. Dazu kamen in diesem Jahr noch die Veröffentlichung unseres Programms am Schlierenfäsch und die Drucklegung und der Versand der Einladungskarten für die Einsetzungsfeierlichkeiten von Pfarrer Christian Morf.

Wir waren stets darauf bedacht, Sie gut zu informieren, sei es in den Auslagen und Ansichtskästen, auf der Plakatwand und auf der Homepage. Bereits eine ansehnliche Anzahl von Personen bezog per Mail unseren Newsletter.

Ursula Räbsamen



Carillon Titelbilder, Umfrage Flyer 2019, Quelle: pagoDesign

Liegenschaften

Kirchgasse 5

Im Januar etablierte sich unser Mitarbeiterteam im neuen «Chilezäntrum». Die Wohnküche hat sich zum wertvollen Treff- und Austauschort entwickelt. Mit der Errichtung der stufenfreien behindertenfreundlichen Zugangsrampe mit Handlauf zum überhöhten Hauseingang wurden die Bauarbeiten im und am Gebäude abgeschlossen.

Stürmeierhuus

Als bauliches Jahresprojekt ist die Totalsanierung des Gartenrestaurants zu erwähnen, welche im Frühjahr rechtzeitig vor Saisonbeginn abgeschlossen wurde. Hauptmerkmale der gelungenen Erneuerung sind der nun grossräumige stufenlose Gartenplatz und die optische Öffnung zur Stadthauswiese. Auf dem Küchenvorplatz im Hof erhielt das Küchen- und Serviceteam des Restaurants eine praktische Pausenbank für den kurzen Aufenthalt im Freien. Nach Saisonschluss im Herbst konnte schliesslich auch die marode Fluchttreppe stilgerecht ersetzt werden. Auch die Pflästerung um das Gebäude wurde fachmännisch ausgebessert.

Der längst fällige Ersatz der Geschirrspülmaschine in der Saalküche wurde mit Freuden aufgenommen. Richtig bedient ist sie eine spürbare Erleichterung für jedes Küchenteam.

Projekte

Neubau Uitikonerstrasse 20

An der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni wurde ein Kredit von Fr. 156'000 für die Ausschreibung eines Architekturwettbewerbes für einen Neubau bewilligt. Zur Vorbereitung des Wettbewerbprogrammes waren verschiedene baurechtliche und grundbuchamtliche Abklärungen vorzunehmen. Als dann konnten die Programme für die Präqualifikation und den eigentlichen Wettbewerb erstellt werden. Rechtzeitig vor Jahresende lag alles zum Startschuss für die Ausschreibung in der ersten Januarwoche bereit.



Stürmeierhuus, Ersatz der Fluchttreppe

Gemeinschaftszentrum Stürmeierhuus (GZS), neue Betriebsform

In mehreren Sitzungen bereiteten Vertreter der Stadt und der ref. Kirche den Übergang zu einer zweijährigen Erprobung einer neuen Betriebsform des GZS vor.

Sofort nachdem der entsprechende Vertrag beidseitig unterschrieben war, begann die Umstellung mit den ersten Betriebsanpassungen. So wurde innert kürzester Zeit das gesamte Reservationssystem umgelagert. Unser eingespieltes Sekretariats- und Hauswartteam schaffte diese aufwändige und anspruchsvolle Arbeit bravourös.

Jean-Claude Perrin

Personelles

Veränderungen im Pfarrteam

Beide Pfarrstellen (gesamt 160 Stellenprotente) wurden weiterhin durch Stellvertretungen besetzt.

Pfarrer Markus Saxer betreute 80 Stellenprozente. Die restlichen 80% teilten sich bis zum 31. Juli Pfarrer Walter Wickihalder (60% während der letzten drei Jahre) und Pfarrer Ueli Schwendener (20% während der letzten 18 Monate).

Ende Juli endete ihr Dienstverhältnis, und an ihre Stelle trat ab dem 1. August Christian Morf, vorerst im Stellvertreterstatus, bis er am 17. November an der Urne zum neuen Pfarrer mit 80% Stellenprozenten gewählt und am 8. Dezember vom Dekan des Bezirkes in sein Pfarramt eingesetzt wurde.

Kirchenpflege

Hier gab es keine personellen Wechsel. Einzig in der Verteilung der Ressorts wurde eine Anpassung vorgenommen, indem das Vizepräsidium von Selina Zürcher an Ursula Räbsamen übertragen wurde.

Mitarbeitende

Auch das Team der Mitarbeitenden blieb unverändert. Dienstjubiläen oder runde Geburtstage gab es in diesem Jahr keine zu feiern.

Robert Welti



Pfarrer Walter Wickihalder



Pfarrer Ueli Schwendener



Pfarrer Christian Morf

Statistik 2019

Nach Auskunft der Einwohnerkontrolle umfasste die reformierte Kirchengemeinde am 31. Dezember 2019 2'366 Personen, 130 weniger als im Vorjahr (2'496).

Im Laufe des Jahres wurde

- 1 Knabe getauft,
- 1 Trauung (auswärts) vollzogen,
- Konfirmationen gab es keine.

In 42 Abdankungsfeiern wurde von 27 Frauen und 15 Männern aus unserer Kirchengemeinde würdig Abschied genommen.